
Produktname: Synuclein- γ Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18519**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	20kDa

Antigen-Informationen

Genname	SNCG
Alternative Namen	SNCG; BCSG1; PERSYN; PRSN; Gamma-synuclein; Breast cancer-specific gene 1 protein; Persyn; Synoretin; SR
Gen-ID	6623.0
SwissProt ID	O76070
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Synuclein gamma abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 78-127

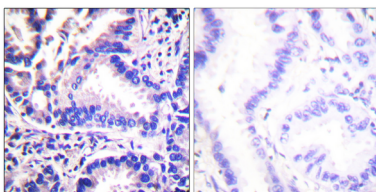
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Synuclein-Proteinfamilie, die vermutlich an der Pathogenese neurodegenerativer Erkrankungen beteiligt ist. Mutationen in diesem Gen wurden auch mit der Entstehung von Brusttumoren in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2010] Erkrankung: Die neuroaxonale Dystrophie Typ 1 (NBIA1, auch Hallervorden-Spatz-Syndrom genannt) ist eine seltene neuroaxonale Dystrophie, die histologisch durch axonale Sphäroide, Eisenablagerungen, Lewy-Körper-ähnliche intraneuronale Einschlüsse, Glia-Einschlüsse und neurofibrilläre Bündel charakterisiert ist. SNCG findet sich in Sphäroiden, jedoch nicht in Einschlüssen. Funktion: Es spielt eine Rolle für die Integrität des Neurofilamentnetzwerks und ist möglicherweise an der Modulation der axonalen Architektur während der Entwicklung und im Erwachsenenalter beteiligt. In vitro erhöht es die Anfälligkeit von Neurofilament-H gegenüber calciumabhängigen Proteasen (aufgrund von Ähnlichkeit). Kann auch die Keratinstruktur der Haut modulieren. Aktiviert den MAPK- und Elk-1-Signalweg. PTM: Phosphoryliert. Die Phosphorylierung durch GRK5 erfolgt anscheinend an anderen Resten als denen, die von anderen Kinasen phosphoryliert werden. Ähnlichkeit: Gehört zur Synuclein-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Assoziiert mit Zentrosomen in verschiedenen Interphasezellen. In mitotischen Zellen lokalisiert an den Spindelpolen. Untereinheit: Könnte ein zentrosomenassoziiertes Protein sein. Gewebespezifität: Stark exprimiert im Gehirn, insbesondere in der Substantia nigra. Wird auch im Corpus callosum, Herz, Skelettmuskulatur, Ovar, Hoden, Kolon und Milz exprimiert. Schwache Expression in Pankreas, Niere und Lunge.

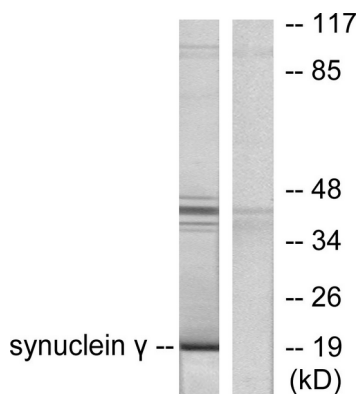
Forschungsbereich

-

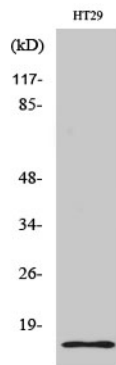
Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung eines Synuclein-gamma-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HT29-Zellen unter Verwendung eines Synuclein-gamma-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Synuclein- γ -Antikörpers